



dir einen Altar

Hallo Patrick,

danke für den Hinweis mit den Genitiven. Je mehr ich da jetzt draufschaue, umso schlimmer finde ich es auch. Und auch wenn ich weiß, wie das kommt (ich habe eine Neigung zu passiven und passiv wirkenden Formulierungen), finde ich es nicht gut.

Das mit dem bitteren vs. bitternden Wein ist tatsächlich Absicht, das passiert mir häufiger, wenn ich mich an Lyrik versuche. Denn der Wein bittert, sprich er macht den Menschen bitter, der ihn trinkt. Quasi als Kurzform von verbittern.

Nun ist das dann nicht wirklich ein verbreitetes Wort. Oder irgendwas, das jemand außer mir verwenden würde.

Vielen Dank für Deine Anmerkungen und Gedanken!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).